

Version 1-0
Datum 02.09.20
Ansprechpartner: jochen.denzinger@iconstorm.com / ulf.kilian@deutscher-werkbund.de

++++

World Industrial Design Day Frankfurt 2020
Online und im Kunstverein Familie Montez in Frankfurt
Donnerstag, 01.10.2020 ab 18:30 Uhr.

Das neue Neu. Chance oder wishful thinking?

Zweifellos: das letzte halbe Jahr stellt einen Paradigmenwechsel dar. Unsere Umwelt hat sich verändert. Die Pandemie brachte mit vielen Toten und schwer Erkrankten, mit Quarantäne und Lockdown auch eine Krise der politischen und ökonomischen Systeme. Sie zeigte strukturelle Probleme, aber auch Möglichkeiten.

Sichtbar wurde, dass unter Druck vermeintlich Alternativloses plötzlich möglich und erforderlich war. Aus dem unumstößlichen, nicht zu hinterfragendem »Geht nicht« vor der Krise wurde plötzlich ein »Will nicht« und neue Möglichkeitsräume öffneten sich: So ist nun das Home-Office auch in Unternehmen möglich, die das bis dato ausgeschlossen hatten. Und auch unsere zwangseingeschränkte Mobilität zeigte, dass der Ausstoß von Schadstoffen reduziert werden kann.

Das Motto der Stunde prägte Winston Churchill: »Never let a good crisis go to waste«. Und natürlich wollen Gestalter und Entwickler die Krise nutzen und den positiven Wandel aktiv gestalten: Wer, wenn nicht wir? Aber steckt wirklich die Chance zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft in der Krise oder lügen wir uns hier nicht vielleicht in die Tasche? Alleine die allgegenwärtige wie allumfassende Digitalisierung setzt neue Rahmenbedingungen für das Design und die Entwicklung von Produkten. Sie bedingt – insbesondere hier am Standort Europa – nachhaltigeres Wirtschaften und resiliente Unternehmen mit einer entsprechenden Kultur. Dies erfordert auch neue Rollen für Designer.

Auch unter dem Vorzeichen von SARS-CoV-2 wollen wir auf dem World Industrial Design Day Frankfurt 2020 über Werte und Versprechen diskutieren und der möglichen und/oder nötigen Rolle von Gestaltung in der Welt heute nachspüren.

+++

Auch in diesem Jahr organisieren die Frankfurter Agentur für strategisches Design Iconstorm [1] und der Deutsche Werkbund Hessen [2] den World Industrial Design Day Frankfurt, unterstützt vom Land Hessen [3]. Weitere Partner sind die World Design Organization [4] und der Verband Deutscher Industrie Designer [5].

+++

Das Programm und die auch in diesem Jahr wieder spannenden Referenten wird Kürze auf der Website bekanntgegeben. Erwartet werden u.a. Svenja Bickert-Appleby, Stephan Ott, René Spitz und Brigitte Zypries.

+++

Der WIDD Frankfurt findet am 1. Oktober ab 18:30 Uhr online und im Frankfurter Kunstverein Familie Montez [6] statt. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Website: <https://frankfurt-widd.de>
Anmeldung: <https://widd-frankfurt2020.eventbrite.de>

Links

- [1] www.iconstorm.com
- [2] www.deutscher-werkbund.de/homepage/hessen
- [3] <https://wirtschaft.hessen.de/wirtschaft/kultur-und-kreativwirtschaft>
- [4] <https://wdo.org>
- [5] <https://www.vdid.de>
- [6] <https://kvfm.de>

Hintergrundinformationen

World Industrial Design Day

Die World Design Organization (WDO) hat sich zum Ziel gesetzt, die Ziele nachhaltiger Entwicklung der UNO mit den Möglichkeiten des Designs zu unterstützen
[<https://wdo.org/about/vision-mission/un-sdgs/>].

Seit 2007 lobt die WDO als internationale Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Montreal den »World Industrial Design Day« (WIDD) aus. Dieser weltweite Aktionstag legt den Fokus auf die Rolle der Profession und ihren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur.

World Industrial Design Day Frankfurt

Mit dem World Industrial Design Day Frankfurt wollen wir der Frage nachgehen, welche Rollen dem Industriedesign hier und heute zufallen. Kann eine spezifisch deutsche Tradition im Sinne von Werkbund, Bauhaus und hfg Ulm auch in der Gegenwart zielführend sein, oder spiegelt dies – wie oft in der Vergangenheit – eher das Wunschdenken der Designer wider?

Was wird von Design jenseits des bloßen Stylings erwartet, welche Rolle kommt uns als Designern zu und welche Rolle wollen wir einnehmen? Wie können wir diese füllen? Was ist heute ein gutes Produkt und welchen Anforderungen muss ein wirklich nachhaltiges Produkt gerecht werden?

Diesen und weiteren Aspekten werden wir gemeinsam mit Experten aus Praxis und Forschung nachspüren.

Der World Industrial Day Frankfurt findet seit 2019 statt und ist initiiert von der Frankfurter Designagentur Iconstorm und dem Deutschen Werkbund Hessen. Die Veranstaltung wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen.

Iconstorm ist eine strategische Design- und Innovationsagentur in Frankfurt am Main. Die Mitarbeiter von Iconstorm sind Wegbereiter in der Entwicklung von Methoden und Prinzipien, die strategische Design- und Innovationspraktiken definieren. Vielfalt, Zielstrebigkeit und Offenheit für neue Impulse sind die Schlüsselfaktoren für das Entstehen innovativer Kulturen. Mit diesen Faktoren in unserer DNA tragen wir dazu bei, nachhaltigen Erfolg zu schaffen.
www.iconstorm.com

Der **Deutsche Werkbund** wurde 1907 vor dem Hintergrund der aufkommenden Industrialisierung gegründet mit dem Ziel, durch gute Gestaltung deutschen Produkten eine

hervorragende Position auf dem Weltmarkt zu verschaffen; dabei waren Funktionalität und Materialgerechtigkeit zentrale, alle Gestaltungsdisziplinen umfassende Qualitätskriterien. Im Zusammenspiel von Kunst, Industrie und Handwerk wurden zukunftsweisende Impulse für Baukultur und Formgebung sowie übergreifende gesellschaftliche Prozesse gegeben. Die Zukunft erzeugt damals wie heute beträchtlichen neuen Gestaltungsbedarf.

Der Deutsche Werkbund wirkt für ein qualitätvolles Gestalten der humanen Umwelt. Er ist diskursiv, interdisziplinär und gemeinnützig ausgerichtet. Als Bund wird er von Gestaltern, kulturell-gesellschaftlich engagierten Personen, Selbständigen und Unternehmen getragen.
www.deutscher-werkbund.de/homepage/hessen/